

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

Vielen Dank für den Erwerb der mention® Shopware 4 Schnittstelle. Unsere Schnittstelle ermöglicht einen komfortablen Datenabgleich zwischen Ihrer mention® Warenwirtschaft und dem Online-Shop Shopware® 4. Nachfolgend finden Sie die Highlights der Schnittstelle sowie eine ausführliche Leistungsbeschreibung.

Insofern Sie weitere Features benötigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit unserem Vertrieb auf. Gerne unterbreiten wir Ihnen anschließend ein Angebot.

Und wenn doch einmal Fragen auftreten, bieten wir Ihnen neben unserem kompetenten Kundenservice auch eine bebilderte Anleitung an sowie auf Wunsch das entsprechende Consulting vor Ort an.

Neugierig? Dann lernen Sie uns und unsere Produkte doch etwas näher kennen! Gerne bieten wir Ihnen hierfür eine persönliche Produktpräsentation in Ihren Räumlichkeiten an. Kontaktieren Sie uns hierfür einfach direkt:

vertrieb@mention.de - 030 - 20 30 3-200

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

Inhaltsverzeichnis

1.	Erste Schritte.....	3
1.1	Einrichtung in Ihrer Shopware® 4 Installation	4
1.2	Einstellungen im Shopware® 4 Plugin Manager	5
1.3	Einrichtung in Ihrer mention® DSXML Installation	10
2.	Die Schnittstelle im Praxisbetrieb.....	12
2.1	Upload von Kategorien	13
2.2	Upload von Herstellern	14
2.3	Upload von Artikeln.....	15
2.4	Transaktionen (Download manuell)	16
2.5	Zeitgesteuerter Download/Upload.....	17
3.	Probleme und Fehlermeldungen	18

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

1. Erste Schritte

Die Einrichtung der mention® Shopware 4 Schnittstelle ist in der Regel binnen weniger Minuten abgeschlossen. Die Installation setzt eine installierte Shopware® 4 Installation voraus. Bitte beachten Sie hierbei unsere stetig aktuell gehaltenen Informationen zur Kompatibilität der Schnittstelle. Diese finden Sie unter www.mention.de sowie im zur Verfügung gestellten Datenblatt.

Neue Versionen des Online-Shops sind nicht zwangsweise voll kompatibel zu unserer Schnittstelle, insofern Shopware® Änderungen an der API oder anderen Bereichen vornimmt.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

1.1 Einrichtung in Ihrer Shopware® 4 Installation

Nach der Installation Ihres Online-Shops können Sie die Shopware 4 Schnittstelle einbinden. Entpacken Sie hierfür das Ihnen zur Verfügung gestellte Archiv und kopieren Sie anschließend das „mentionXML“ Verzeichnis in den folgenden Ordner Ihres Online-Shops:

`...\engine\Shopware\Plugins\Community\Backend\`

Nun muss die Schnittstelle in Ihrer Shopware® 4 Installation als Plugin aktiviert werden. Loggen Sie sich daher jetzt in das Backend (Administration) Ihres Online-Shops ein und klicken Sie anschließend auf den Punkt „Einstellungen“ > „Plugin Manager“.

In dem sich nun öffnenden Fenster „Plugin Manager“ sollte Ihnen bereits das Plugin „mention Shopware 4 Schnittstelle“ angezeigt werden. Sollte die Schnittstelle noch nicht den Status „Aktiv“ besitzen, klicken Sie bitte auf das Stift-Werkzeug und bestätigen Sie die Checkbox „Plugin aktivieren“.

Nach der Aktivierung des Plugins benötigen Sie noch den API-Zugang aktiviert und der dazugehörige API-Schlüssel kopiert werden. Klicken Sie hierfür unter „Einstellungen“ auf „Benutzerverwaltung“. In dem sich nun öffnenden Fenster finden Sie alle eingerichteten Shopware® 4 Benutzer vor. Wählen Sie sich nun einen der bestehenden Admin-Accounts aus, um diesen anschließend zu bearbeiten. Hier müssen Sie lediglich die Option „API-Zugang“ aktivieren. Neben dieser Option finden Sie ebenfalls den später benötigten API-Schlüssel. Kopieren Sie sich den API-Schlüssel wie auch den dazugehörigen Benutzernamen bitte.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

1.2 Einstellungen im Shopware® 4 Plugin Manager

Von Haus aus ist die mention® Shopware 4 Schnittstelle bereits mit den typischen Einstellungen zum Betrieb versehen. Sie können diese jedoch problemlos auch über den Plugin Manager von Shopware® 4 editieren. Nachfolgend finden Sie eine Auflistung der derzeit verfügbaren Einstellungen mit einer kurzen Erklärung.

1. Temporäre Kategorie verwenden

Artikel werden bei Anlage in eine temporäre Kategorie einsortiert. Diese Option ist nützlich, wenn zum Beispiel Kategorien in Shopware und nicht über mention gepflegt werden.

2. Nur neue Artikel anlegen

Mit dieser Option werden neue Artikel nur einmal hochgeladen. Eine weitere Aktualisierung (über „Artikel (vollständig)“ oder „Artikel (ohne Dokumente)“) ist nicht möglich.

3. DSXML – Upload: Artikel anlegen über

In Verbindung mit der Option „Nur neue Artikel anlegen“ werden beim vollständigen Artikelupdate nur Artikel hinzugefügt, wenn das jeweilige Kürzel hinterlegt wurde. Wenn nichts ausgewählt wurde, wird der Artikel nicht angelegt.

Standard ist: AEL, AOD, ANE, ABE, ANP

4. Kennzeichen „Abverkauf“ setzen

Mit dieser Option können Sie bei Artikeln das Kennzeichen „Abverkauf“ setzen. Folgende Einstellungen stehen zur Verfügung:

false – Das Abverkaufs-Kennzeichen wird dann gesetzt, wenn der Artikel in mention als archiviert gekennzeichnet ist.

true – Das Abverkaufs-Kennzeichen wird immer gesetzt (nützlich bei Einzelstücken).

ignore – Das Abverkaufs-Kennzeichen bleibt unangetastet.

5. Kennzeichen „Offline“ setzen

Wenn diese Einstellung aktiviert ist, werden Artikel bei der Anlage in Shopware deaktiviert und können folglich auch nicht gekauft werden. Diese Option ist vor allem dann nützlich, wenn der Artikel im Backend finalisiert werden soll.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

6. **Attribut-Feld: Status**

In Shopware können individuelle Freitextfelder definiert werden. Ermittelte Lieferzeittexte aus „hat Bestand“, „ist bestellt“ oder „hat keinen Bestand“ können in das definierte Feld gespeichert werden (Datenbanktabelle s_articles_attributes Standard Spalte: attr2)

7. **Attribut-Feld: EAN**

Wird derzeit intern nicht verwendet. Diese Option ist von der alten Shopware 3 Schnittstelle erhalten geblieben. EAN-Nummern werden in das dafür vorgesehene Feld gespeichert.

8. **Streichpreis in Netto umwandeln**

Streichpreise (Ursprung in mention: Empf. VK unter Stammdaten Preise) werden von Brutto ins Netto umgewandelt. Diese Option ist zu verwenden, wenn der Empf. VK als Brutto-Betrag vorliegt.

9. **Datasheet IFrame-Header**

ITScope: Einbinden des Datenblatts in die Artikelbeschreibung. Unter bestimmter Voraussetzung möchte man das IT-Scope Datenblatt in der Artikelbeschreibung gespeichert haben. Wenn das folgende Beispiel verwendet wird, wird der Platzhalter `##ds_source##` mit der URL des Datenblattes getauscht.

```
<iframe src="##ds_source##" height="300" width="100%" name="dsiframe">Alternativtext</iframe>
```

10. **Kundengruppe für VK1-6**

Zuordnung mention VK1-6 Preisgruppe zur Shop Kundengruppe.

Standard: 1 = Endkunde, 2 = Haendler.

11. **Text für „Lieferzeit“ (Artikelstammdaten > Online)**

Individueller Text für die Lieferzeit, der über das XML-Feld „products_shippingtime“ (DSMAIN > Artikelstammdaten > Online „Lieferzeit“) nutzbar ist. Ausserdem kann ueber „SET_ONLINE=1“ der Aktivstatus des Artikels erzwungen werden.

12. **Attribut-Feld: Lieferzeit**

Hier wird das Lieferzeit-Datum der am ehesten verfügbaren Lieferung gespeichert. Standard Spalte: attr1 (Intern werden diese Informationen in der Tabellen_article_attributes gespeichert)

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

13. Text für Lieferant hat Bestand

Wenn der Lieferant Bestand hat und dieser auch berücksichtigt werden soll. Textkonstante, die in „MENTION_PRODUCTS_STATUS_ATTRIBUTES_FIELD“ eingetragen wird, wenn der Lieferant Bestand hat.

14. Lieferanten-Preis Multiplikator

Multiplikator zur Errechnung des Lieferanten-Preis, wenn der Lieferant als Quelle genommen werden soll.

15. Artikellieferant Lieferbar + X Tage

Pauschaler Wert, der zur Lieferzeit (...bis ##to## Tagen) der Konstante „MENTION_PRODUCTS_SHIPPINGTIME_SUPPLIER_HAS_STOCK“ addiert wird. Ist der Inhalt keine Zahl, so wird der Inhalt in den Platzhalter eingefügt.

16. Text für: Artikel ist verfügbar

Im Online-Shop dargestellter Text für die Lieferzeit eines Artikels, insofern dieser verfügbar ist.

17. Text für: Artikel ist bestellt

Im Online-Shop dargestellter Text für die Lieferzeit eines Artikels, insofern dieser bestellt ist.

18. Text für: Artikel nicht verfügbar

Im Online-Shop dargestellter Text für die Lieferzeit eines Artikels, insofern dieser nicht bestellt ist und keinen Bestand hat.

19. Aktivitätsstatus setzen

Setzt den Aktivitätsstatus des Artikels in Abhängigkeit des XML-Feldes: products_status (1 = online; 0 = offline).

20. Passwörter nur beim Anlegen übertragen

Bei aktiver Option wird das in mention enthaltene Kundenpasswort einmalig beim Anlegen des Kunden übertragen und bei ggf. folgenden Aktualisierungen nicht mehr.

21. „Offline“ setzen, wenn nicht verfügbar

Wenn ein Artikel keinen Bestand hat und auch nicht bestellt ist, den Status des Artikels in Shopware auf inaktiv setzen.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

22. Bestellstatus: Versendet

Diese Option kann eingestellt werden, wenn die internen Bestellstatus-IDs von Shopware geändert wurden. (default 0 wird in setordersaction auf 2 gempapped)

23. Bestellstatus: Bezahlt

Diese Option kann eingestellt werden, wenn die internen Bezahlt-IDs von Shopware geändert wurden. (default 0 wird in setordersaction auf 12 gempapped)

24. Drop-Shipping Lieferantenummer

Drop-Shipping Lieferantenummer. Wird bevorzugt verwendet.

25. Text für: Bezugnahme

Fester Wert, der in das XML der Bestellung übergeben wird. Innerhalb der DSXML kann <bezugnahme1> zu einem Feld in mention zugeordnet werden.

Beispiel: Shopware Bestellung

26. Mapping von Artikelnummern

Mapping bestimmter Artikelnummern. Artikelnummern, die es in Shopware und nicht in mention gibt, können hiermit umgeschrieben werden. Diese Option ist relevant für den Bestellabruf.

Beispiel: 1111111=WareXYZ

27. Limit für Bestellabfragen

Bestellabfragelimit je Bestellanfrage (maximale Anzahl an Bestelldatensätzen). Sollten mehr offene Bestellung als eingestellt existieren, so werden weitere nach der erfolgreichen Verarbeitung der DSXML abgerufen. Beachten Sie bitte, dass die Option in der DSXML unter Trans1 „Nach dem Speichern der Bestellung im WWS den Status in Bearbeitung senden“ essentiell für diese Funktion ist.

28. Bearbeiterkennzeichen zu ShopID

Bearbeiter-Kennzeichen anhand der ShopID setzen. Pro Shop kann ein separater Bearbeiter in der jeweiligen Shop-Bestellung übergeben werden.

ShopID1=MentionBearbeiterNr1, ShopID2=MentionBearbeiterNr2

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

29. CSV-Export: Standard-Preis

Standard-Preis VK1 bis VK6

(innerhalb eines CSV-Exports über die Dscsv.exe)

30. CSV-Export: Lagerliste

Eine Liste von Lagern, die für die Bestandsbildung verwendet werden sollen: Hauptlager, Nebenlager.

Wenn nichts hinterlegt wurde, werden alle Lager verwendet.

(innerhalb eines CSV-Exports über die Dscsv.exe)

31. Artikel Filtereigenschaften FSK Feld <=> GruppenName

Zeilenweise - FSK-ID aus mention Stammdaten Artikel > Online FSK

FSK ID=Ziel Filtergruppe

32. Online/Offline ignorieren

Ist diese Option aktiviert, werden keine Änderungen bezüglich des Onlinestatus vorgenommen.

Hinweis: Die in mention undefinierten Artikelmerkmale werden als Filtereigenschaft zum Artikel hinzugefügt.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

1.3 Einrichtung in Ihrer mention® DSXML Installation

Nach der Einrichtung der Schnittstelle in Ihrem Online-Shop öffnen Sie bitte die mention® DSXML. Sie finden diese in Ihrem mention® Programmverzeichnis. Um die Schnittstelle in der DSXML einzurichten, müssen Sie das Account-Fenster öffnen. Klicken Sie hierfür auf den Punkt „**Voreinstellungen/Allgemeines**“ und anschließend auf „**Accounts**“. Hier können Sie nun (je nach Lizenz) mehrere Shop-Schnittstellen einrichten und verwalten. Im Falle der Shopware 4 Schnittstelle gehen Sie wie folgt vor:

Klicken Sie auf den Punkt „**Neu**“ und wählen Sie anschließend als erstes die Option „**3 – OnlineShop XTC**“ aus. Im Zuge dieser Auswahl passen sich die Einstellmöglichkeiten entsprechend an. Nachfolgend finden Sie die für die Einrichtung der Schnittstelle benötigten Pflicht-Felder mit einer kurzen Beschreibung.

1. Account

Die Account-Nummer dient der Sortierung. Wählen Sie hier einfach eine freie Nummer, z.B. „1“.

2. Bezeichnung

Die Bezeichnung sollte kurz und prägnant gewählt sein. Im Falle dieser Schnittstelle z.B. „Shopware 4“.

3. Mandant

Hier muss der Mandant aus Ihrer mention® Warenwirtschaft vermerkt sein. Per Klick auf den Auswahl-Button zeigt Ihnen die DSXML alle verfügbaren Mandanten zur Auswahl an.

4. User ID

Hier wird der zuvor Benutzername aus Ihrer Shopware® 4 Installation eingetragen.

5. Passwort

Hier wird der API-Schlüssel aus Ihrer Shopware® 4 Installation eingetragen.

6. URL

Vermerken Sie hier den Pfad zum Backend-Verzeichnis, z.B. www.beispielshop.de/backend

7. Präfix Transactiondata

Geben Sie für eine erfolgreiche Kommunikation den folgenden Präfix ein:

`action=process_post_data&response_type=text&mentionXML=DoPost&transaction_data=`

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

8. Codierung

Alternativ zum von Haus aus eingetragenen iso-8859-1 ist auch iso-8859-15 empfehlenswert.

Zusätzlich müssen die folgenden Punkte aktiviert beziehungsweise definiert werden. Nachfolgend haben wir Ihnen unsere Empfehlungen notiert:

1. **Allgemeines** Komprimierung aktiv: **Aktiv** (im produktiven Modus)
Stufe für Komprimierung (1-9): **9**
2. **Kunden** Limit für Übertragen Kunden: **10** Anzahl / **2** MB
3. **Belegupload** Limit für Übertragen Belege (Anzahl): **10**
Limit für Übertragen Belege (MB): **2**
maximale Größe PDF-Dateien (KB): **1024**
4. **Artikel 1** Artikelgruppe übertragen: **Aktiv**
(XT:C Komponenten übertragen): **Aktiv**
Online/Offline Abgleich: Kennzeichen ‚Online‘ ignorieren: **Aktiv**
Bezeichnung der Kategorie als Warengruppe/Kategorie verwenden: **Aktiv**
Limit für Übertragen Artikel: **10** Anzahl / **2** MB
Limit für Übertragen Artikel ohne Dokumente: **10** Anzahl / **2** MB
Limit für Übertragen Artikel nur Preise: **10** Anzahl / **2** MB
Limit für Übertragen Artikel Bestände: **10** Anzahl / **2** MB
maximale Größe Bilddaten (KB): **1024**
Standardkennzeichen Sprachtabelle (LANGUAGE_ID): **DE** (Je nach Sprachgestaltung)
Sprachtabelle ungefiltert übertragen: **Aktiv**
5. **Artikel 2** VK-Preis ___ als VK-Preis verwenden: Je nach VK-Preisgestaltung
6. **Artikel 3** OnlineShop XTC: Abbildung 1 – 10 je nach Wunsch aktivieren
7. **Trans. 1** Standardkategorie neue Kunden: Je nach Kundengruppen, z.B. **101** Einzelhandel
nach Speichern der Bestellung im WWS den Status ‚In Bearbeitung‘ setzen: **Aktiv**
Übertragen Kunden-Nr. nach Speichern der Bestellung im WWS: **Aktiv**
eindeutige ID Dublettenprüfung: **2 – Order-ID <order_id>**
8. **Trans. 2** Quelle Bezugnametext 2 Beleg: **3 – Order-ID <order_id>**

Alle weiteren Felder können Sie im Falle der Shopware 4 Schnittstelle unberührt lassen. Beenden Sie anschließend die Einrichtung der neuen Schnittstelle (Account) über den Punkt „Ok“ und „Ende“.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

2. Die Schnittstelle im Praxisbetrieb

Nach der Einrichtung können Sie einen Verbindungstest vornehmen. Öffnen Sie hierfür in der DSXML unter **„Bearbeiten“** den Punkt **„Transaktionen (Download manuell)..."** – alternativ mit der Funktionstaste F5.

Wählen Sie nun im noch leeren Select-Feld den von Ihnen gerade eingerichtete Schnittstellen-Account aus. Anschließend klicken Sie auf **„Suchen Transaktionen“** und bestätigen das folgende Fenster mit „Ok“. Insofern die DSXML eine Verbindung zu Ihrem Online-Shop aufbauen konnte, erhalten Sie anschließend eine leere Ergebnisseite (über der nun ausgegrauten Schnittstellen-Account-Auswahl), falls in der Zwischenzeit keine Bestellungen eingegangen sind.

Im Praxisbetrieb haben Sie nun diverse Möglichkeiten, vom manuellen Up- und Download bis hin zur vollautomatischen Synchronisation der Daten zwischen Online-Shop und Warenwirtschaft. Nachfolgend zeigen wir Ihnen einige Beispiele.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

2.1 Upload von Kategorien

Insofern Sie zum ersten Mal Artikel in Ihren Online-Shop hochladen möchten, sollten Sie zuerst die Kategorien und danach die Hersteller hochladen. Hierfür klicken Sie bitte auf den Punkt „**Kategorien**“ unter „**Bearbeiten**“ beziehungsweise auf die Taste F3. In dem sich nun öffnenden Fenster wählen Sie im ersten Schritt Ihren Schnittstellen-Account aus und betätigen anschließend den Button „**Suchen Stammdaten**“.

Sie erhalten nun eine Übersicht über alle Kategorien innerhalb Ihrer mention® Warenwirtschaft. In dieser Übersicht finden Sie zusätzlich verschiedene Informationen, unter anderem den Online-Status einer Kategorie. Von Haus aus sind bereits alle Kategorien für den Upload markiert, können jedoch auch wahlweise einzeln ausgewählt werden. Nach der Auswahl der gewünschten Kategorien klicken Sie für den Upload bitte auf den Punkt „**Daten übertragen**“. Nach einer erneuten Bestätigung für das Übertragen der Daten färbt sich im Erfolgsfall die zuvor erstellte Kategorie-Auswahl gelb/grün ein.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

2.2 Upload von Herstellern

Ähnlich wie bei den Kategorien lassen sich auch die Hersteller in den Online-Shop hochladen. Navigieren Sie hierfür über „**Bearbeiten**“ zum Punkt „**Hersteller**“. Auch hier können Sie mit der Funktionstaste F4 den Aufruf der Funktion beschleunigen. In dem sich daraufhin zeigenden Fenster wählen Sie erneut den Schnittstellen-Account aus und betätigen danach den Button „**Suchen Stammdaten**“. Auch hier können Sie nun entweder alle oder nur einige speziell ausgewählte Hersteller auswählen, um diese dann über den Punkt „**Daten übertragen**“ in Ihren Online-Shop zu transferieren. Wie zuvor färbt sich die Auswahl im Erfolgsfall gelb/grün.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

2.3 Upload von Artikeln

Anders als bei den Herstellern und Kategorien können Sie bei Artikeln aus einer Fülle von Upload-Möglichkeiten wählen, wobei die Benennungen bereits sehr gut die Unterschiede aufzeigen. In unserem Beispiel widmen wir uns der Option „**Artikel (vollständig)**“ unter „**Bearbeiten**“. Die Funktionstaste für diese Aktion ist die F2.

Nach der Auswahl des Schnittstellen-Accounts können Sie hier zusätzlich einige wichtige Optionen aktivieren:

1. **ohne archivierte**

Insofern Sie Artikel innerhalb der Warenwirtschaft archiviert haben, können Sie diese bei der Suche von vornherein ausschließen. Diese Option eignet sich vor allem bei einer hohen Artikelmenge.

2. **Artikel/Ersatzteile als Artikel**

Von Haus aus ist die Option „**Artikel**“ bereits ausgewählt. Falls Sie Ersatzteile über Ihre Warenwirtschaft entsprechend kategorisieren, können Sie diese mit der Option „**Ersatzteile als Artikel**“ auswählen.

3. **ab Eingabedatum**

Hier ist eine optionale Filterung der Suchergebnisse nach Eingabedatum möglich.

Nach dem Klick auf den Button „**Suchen Stammdaten**“ wird Ihnen nun das „**Suchen Artikel**“ Fenster angezeigt. Hier können Sie nach der Artikelnummer, Benennung und weiteren Kriterien suchen. Die Suche erfolgt unmittelbar nach dem Betätigen der ENTER-Taste in einem Eingabefeld. Die Ergebnisse werden Ihnen daraufhin wie gewohnt dargestellt, wobei Sie erneut selbst auswählen können, ob Sie einzelne Artikel oder die gesamte Ergebnisliste uploaden möchten. Das Fenster können Sie anschließend mit einem Klick auf den Button „**Ok**“ schließen und danach den Upload der Artikel über den Punkt „**Daten übertragen**“ starten. Nach erfolgreichem Upload ändert sich auch hier die Farbgebung in gelb/grün. Bitte beachten Sie, dass über den Button „**Suchen Stammdaten**“ maximal 4.000 Artikel gefunden werden können. Bei mehr als 4.000 Artikeln können Sie den Button „**Alle Stammdaten**“ verwenden.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

2.4 Transaktionen (Download manuell)

Über diese Option können Sie Transaktionen (Bestellungen) von Ihrem Online-Shop manuell in Ihre mention® Warenwirtschaft importieren. Wählen Sie hierfür zuerst den Schnittstellen-Account aus und klicken Sie anschließend auf den Punkt „**Suchen Transaktionen**“. Im darauf erscheinenden Fenster können Sie das Zeitfenster sowie den Status filtern.

Wenn neue Bestellungen in Ihrem Online-Shop eingegangen sind, werden diese im Zuge dieser Abfrage gefunden und heruntergeladen.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

2.5 Zeitgesteuerter Download/Upload

Über die mention® DSXML können Sie die zuvor beschriebenen Transaktionen auch automatisch ablaufen lassen. Hierfür steht Ihnen die Option „**Zeitgesteuerter Download/Upload**“ zur Verfügung. Dabei können Sie selbst entscheiden, welche Daten pro Schnittstellen-Account synchronisiert werden sollen. Dafür gehen Sie bitte wie folgt vor:

Klicken Sie auf den Punkt „**Accounts**“ unter „**Voreinstellungen/Zuordnungen**“ und wechseln Sie anschließend bei Ihrem Schnittstellen-Account zum Reiter „**Zeitsteuerung**“. Hier können Sie nun für verschiedene Aktionen einen Intervall (in Minuten) eintragen. Dieser Intervall sollte besonders bei größeren Datenbanken nicht bei lediglich 2–3 Minuten liegen. Belassen Sie den Intervall bei mindestens 5–10 Minuten. Auch ist es nicht ratsam zu viele Zeiten zu vergeben – überlegen Sie daher genau, welche Daten automatisch abgeglichen werden sollen.

Sobald Sie die Zeiten eingetragen haben, können Sie die Änderungen abspeichern und das Fenster schließen. Klicken Sie jetzt auf den Punkt „**Zeitgesteuerter Download/Upload**“ unter „**Bearbeiten**“. Bitte beachten Sie hier, dass dieses Fenster exklusiv ausgeführt werden muss und die Zeitsteuerung nur läuft, solange das genannte Fenster geöffnet ist.

Mit einem Klick auf den Button „**Start**“ können Sie nun die Zeitsteuerung aktivieren. Im Protokoll-Fenster sehen Sie, welche Aktion gerade durchgeführt wird. Auch Fehler werden Ihnen hier im Falle des Falles angezeigt. Mit den Checkboxen können Sie zudem gesondert die Aktionen der Zeitsteuerung filtern.

mention® Shopware 4 Schnittstelle

Anleitung

Verantwortlich für den Inhalt:

mention Software GmbH

Landgrafenstr. 15
10787 Berlin Germany

Tel.: +49 30 20303-0
Fax: +49 30 20303-499
E-Mail: info@mention.de

Sitz der Gesellschaft: Landgrafenstr. 15, 10787 Berlin Germany
Vertretungsberechtigter Geschäftsführer: Heiko Imiolczyk